

setze und staatlichen Entscheidungen geprägt⁷ ist. Dies ist ein Ausdruck der unlöslichen, sich fortwährend erneuernden Verbindung der gewählten staatlichen Machtorgane mit den Volksmassen, mit der sozialen Basis, aus der sie selbst hervorgegangen sind und deren regelmäßiger Legitimation sie bedürfen.

Was die Volksvertretungen selbst anbetrifft, so konstituieren sich mit ihrer Wahl in den Gemeinden, Stadtbezirken, Städten, Kreisen, Bezirken und im Maßstab der gesamten Republik alle Klassen und Schichten des Volkes über die in der Nationalen Front der DDR vereinten Parteien und Massenorganisationen⁸ zur politisch-staatlichen Machtausübung unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei. Durch die demokratischen Prinzipien der Wahl - insbesondere die Prüfung der Kandidaten durch die Arbeitskollektive vor ihrer endgültigen Nominierung, die Vorstellung der Kandidaten, die Rechenschaftslegung der bisherigen Abgeordneten, die Gewährleistung der Öffentlichkeit in der Wahlvorbereitung sowie der für freie, allgemeine, gleiche und geheime Wahlen notwendigen Bedingungen - erhalten die Volksvertretungen und ihre Abgeordneten das Mandat der überwiegenden Mehrheit aller wahlberechtigten Bürger. Mit diesem Mandat beauftragen die Wähler die Abgeordneten zugleich damit, in den Volksvertretungen und ihren Organen eine konstruktive und gedeihliche Zusammenarbeit aller politischen Kräfte im Interesse und zum Nutzen der werktätigen Klassen und Schichten zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich - wie die Erfahrung zeigt - um so wirkungsvoller und produktiver, je besser es gelingt, das gesamte Potential an politischer und sozialer Erfahrung, an konstruktiven Vorschlägen und Ideen, über das die in den Volksvertretungen zusammenarbeitenden politischen Kräfte verfügen, bei der Vorbereitung staatlicher Entscheidungen und bei deren Verwirklichung optimal zur Geltung zu bringen. Dies geschieht in erster Linie über die Verbindung der Abgeordneten mit denjenigen Parteien und Massenorganisationen und deren gewählten Leitungen, die ihre Kandidatur bewirkt haben. Diese Verbindung wird dadurch angereichert, daß die Volksvertretungen, ihre Kommissionen und Abgeordneten auch unmittelbar mit den betreffenden Grundorganisationen der Parteien und Massenorganisationen vor allem in den Arbeitskollektiven und den Wohngebieten der Städte zusammenarbeiten. Auf diese Weise rückt eine größere Vielfalt sozialer Erfahrungen und Probleme unmittelbar in das Blickfeld der Volksvertretungen, was diesen eine differenzierte und sachlich fundierte Entscheidungsvorbereitung erleichtert. Zugleich festigt sich die Verbindung der Volksvertretungen zu den politisch nicht organisierten Kräften der Bevölke-

⁷ IX.Parteitag der SED. Programm ..., a.a.O., S.42.

⁸ Dies sind die unter Führung der SED im Demokratischen Block zusammenwirkenden Parteien (DBD, CDU, LDPD und NDPD) und die bedeutendsten Massenorganisationen (FDGB, VdGB [BHG], FDJ, DFD und Kulturbund). Auf der Ebene der Kreise, Städte und Gemeinden sind darüber hinaus die Konsumgenossenschaften Mandatsträger.